

Inhaltsverzeichnis

1. Judithbuch und Bibeldichtung. Eine Problemanzeige.....	1
1.1. Bibeldichtung und Judithdichtungen. Übersicht und Forschungslage.....	2
1.1.1. Zwischen Theologie und Poesie. Zum Begriff ›Bibeldichtung‹.....	2
1.1.2. Mittelalterliche deutsche Bibeldichtung. Bestandaufnahme und Einschätzung	4
1.1.3. Judithdichtungen in der Volkssprache. Ansatzpunkte und Perspektiven.....	7
1.2. Am Rande des Kanons. Die Bearbeitungsgeschichte des Judithbuchs.....	10
1.2.1. Die Judithfiktion. Der literarische Hintergrund des Textes	11
1.2.2. Das Ringen um die richtige Fassung. Textgeschichte und Rezeptionshindernisse.....	13
1.2.3. Übersetzungsprinzipien und Moralvorstellungen. Die Vorrede des Hieronymus	16
1.3. Das Judithbuch in der Vulgata. Ein literarischer Kommentar	21
1.3.1. Allmachtsanspruch und Eroberungsgeographie (Kap. 1–7)	21
1.3.2. Gebet, Schmuck und List. Judiths Vorbereitungen in Bethulia (Kap. 8–10).....	24
1.3.3. Kopf und Krone. Judith und Holofernes im Lager (Kap. 11–13)	27
1.3.4. Kehraus und Hymnus. Der Buchschluß (Kap. 14–16).....	31
1.4. Erscheinungsformen des Judithbuchs im Mittelalter.....	36
1.4.1. Die vielen Gestalten der Bibel. Vulgata-Überlieferung im deutschen Mittelalter	37
1.4.2. Judith kommentiert. Hrabanus Maurus und die allegorische Glossierung.....	39
1.4.3. Judith als historisches Regest. Die ›Historia Scholastica‹ des Petrus Comestor und die Weltchroniken	40
1.4.4. Deutsche Bibelübersetzung. Die späte Alternative.....	46
Übersetzungszweige	47
Deutsche Bibelsummarien: Alexander de Villa Dei und Heinrich von Mügeln.....	51
2. Die frühmittelhochdeutschen Judithdichtungen	56
2.1. Die sogenannte ›Ältere Judith‹ (›Nabuchodonosor II‹).....	59
2.1.1. Nabuchodonosor, Judith und die Jünglinge. Die Einheit des Texts und seine Form	60
2.1.2. Erzählen gegen die Abgötterei. Stoffdarbietung und narrative Strategien.....	63
2.1.3. Judith und die Jünglinge als Vorbilder. Das Figurenmodell des Textes.....	79
2.1.4. Singen, Beten, Triumphieren. Konzeption und Wissensvermittlung	81
2.2. Die ›Jüngere Judith‹	84
2.2.1. Judith <i>ze deute</i> . Das Urteil der Forschung und die Textausgaben	84
2.2.2. Eine <i>ware rede</i> . Aufbau und Struktur des Werks	87
2.2.3. Erzählen vom Glauben. Der Umgang mit dem biblischen Text	91
›Übersetzung‹: erzählerische Anverwandlung eines alttestamentlichen Textes über seine lateinische Vermittlung	92
›Kürzung‹: Konzentrationsbestrebungen und Ausblendung.....	96
›Erweiterung‹: <i>Amplificatio</i> und Auserzählen des Skopos	97
›Struktur‹: die Bedeutung von Gliederungen und Reimpaarmetrik.....	99
Erzählhaltung: Übernahme von Verantwortung	101
2.2.4. Die Figur der Judith. Das <i>blode wibelin</i> als Werkzeug des Heils.....	104
Konturierung durch Kürzung: Judith ohne Hymnus und Verwandtschaft.....	105
Attribuierung und Kommentierung: die soziale Einbindung Judiths.....	105
Schattenriß der Geschichte: das Erscheinungsbild der Heldin und die anderen Figuren	107
Menschenbild und Gottesbild: Konsequenzen der Ausgestaltung der Judithfigur.....	109

2.2.5. Literarische Gemeinde. Perspektiven auf das Publikum	110
2.3. Der Ort Judiths in der Vorauer Handschrift	111
2.3.1. Heilsgeschichtliche Grundierung. Die ›Vorauer Genesis‹ als Lesevoraussetzung der Sammlung	113
2.3.2. Vorbildfiguren. Der Mittelteil der Sammlung mit Judith- und Alexanderdichtung	117
2.3.3. Judith und Judith. Das Doppelwerk in der Textsammlung.....	120
2.3.4. Vernetzung des Heils: Das Publikum der frühmittelhochdeutschen Textsammlungen	122
3. Judithdichtungen im Deutschen Orden	125
3.1. Die ›Judith‹ von 1254	126
3.1.1. Trinitarischer Rahmen. Inspirationsgebet und Fürbitte in Pro- und Epilog.....	127
Gottesnamen und Bildklitterung: der Prolog.....	128
Fürbitte und Überlieferung: der Epilog.....	132
3.1.2. <i>materie</i> und <i>fabula</i> . Vom Nutzen der Exkurse	135
Der leere Rahmen: Ein- und Ausleitung des ausgefallenen Achior-Exkurses	136
Lektüeranleitung und exemplarische Exegese. Der hermeneutische Textabschluß	138
3.1.3. Reimpaarmetrik und Wörtlichkeitsideal. Textbehandlung und Versifizierung in der ›Judith‹.....	145
Raffung und Amplifikation: versteckte Bearbeitungsansätze	146
Enjambement und Rhythmus: metrische Grundsätze.....	148
Struktur und Aufteilung. Die Textdarbietung im Vergleich zur ›Jüngerer Judith‹	150
Der Stellenwert von Wörtlichkeit: Literalsinn als Exegesegrundlage.....	152
3.2. Die ›Judith‹ in Jörg Stulers ›Historienbuch‹	154
3.2.1. Prosaischer Literalsinn. Der Umgang mit der gereimten Vorlage.....	155
3.2.2. Judith als Historie. Innere Struktur und äußere Verzahnung.....	160
3.2.3. Judiths Platz. Der literarische und historische Status der ›Judith‹-Historie.....	167
3.3. Affinitäten einer literarischen Gemeinschaft. Literatur im Deutschen Ordens	174
3.3.1. Entwicklungen und Kontinuitäten der Literatur im Deutschen Orden. Überblick	174
3.3.2. Intertextualität. Bibeldichtung in Deutschordenshandschriften.....	179
Historische Sammlung. Die Repräsentationshandschrift Stuttgart HB XIII 11	179
Nabuchodonosor-Vorgeschichte und Leseempfehlung. ›Daniel‹.....	180
Historische Hintergrundlektüre. ›Esa und Nehemia‹	182
Folgeerzählung. ›Hester‹.....	183
Die kämpferische Konkurrenz. ›Maccabäer‹	184
Ordensritter im Eschaton. Heinrichs von Hesler ›Apokalypse‹	186
Bibeldichtung in anderen Deutschordenshandschriften. Das Zeugnis des ›Hiob‹	187
3.3.3. Adressatenbezug und Sitz im Leben. Die literarische Interessensbildung des Deutschen Ordens.....	188
›Der Sünden Widerstreit‹. Allegorische Kampfunterstützung	190
Kampfmodelle. Alttestamentliche Figuren und Zitate in den Statuten und Chroniken des Deutschen Ordens.....	191
Ergänzung des Bibeldichtungsprogramms. ›Martina‹ und die ›Historien der alten ê‹	197
Der Platz für Literatur. Die Hinweise der Ämterbücher.....	199

<i>vrunt und bruder</i> . Anredeformen und Sprache	201
4. Judithdichtungen im 16. Jahrhundert	206
4.1. Apokrypher Spielraum. Die Bedeutung der Reformation für die Gestaltung der Judith.....	207
4.1.1. Alter Wein in neuen Schläuchen. Die Übersetzung der Apokryphen in der Lutherbibel	207
4.1.2. <i>gespielet geticht</i> . Luthers Vorwort zum Judithbuch	211
4.1.3. Überblick zu den Judith-Dramen des 16. Jahrhunderts	214
4.2. Sixt Birck: Deutsches und lateinisches Judith-Drama.....	217
4.2.1. Der bibliomane Schulmeister. Biographische Verortung	217
4.2.2. ›An eine junge Burgerschaft‹. Die deutsche Fassung.....	221
Leo Juds Apokryphenübersetzung als Vorlage	222
Gattungsbezeichnungen in Bircks Dramen und die Vorreden zur deutschen ›Judith‹	224
Aufbauvergleich: Das Judithbuch und die Gliederungseinschnitte von Bircks	
Judithdramen	228
Textdurchgang: wie wird Bethulia zu Basel?	232
Judiths Ritterschaft. Zur Figurenkonzeption des deutschen Dramas	242
4.2.3. Klassische Dramatik und republikanische Rhetorik. Die lateinische	
Neubearbeitung.....	245
Philologischer Vorlagenwechsel: von der Zürcher Bibel zurück zur	
Septuaginta	245
Klassische Form: Aktstruktur und rhetorische Amplifikation.....	246
Gebet als Waffe und Judith als Heroides: Bearbeitungstendenzen der	
lateinischen Fassung	250
4.3. Joachim Greff: Luther-Versifikation	256
4.3.1. Das Judithbuch als Tragödie. Aktaufbau und Szenengestaltung	259
4.3.2. Paraphrase als Prinzip. Sprachform und Moral bei Greff.....	265
4.3.3. ›Der deutsche Terenz‹? Greffs Stellung in der Dramenentwicklung	268
4.4. Hans Sachs: Das Judithbuch als histori in Spruch und Komödie	271
4.4.1. Eine <i>tröstliche Histori</i> . Der Judith-Spruch von 1533	272
4.4.2. Das Judithdrama von 1551 zwischen Komödie und Tragödie.....	274
4.5. Kontinuität und Wandel. Das Fortleben der Judith-Erzählungen in Drama und	
Libretto.....	280
4.5.1. Amalgamierende Rezeption. Eine Straßburger Judith-Aufführung 1564.....	280
4.5.2. Die Dramen des 17. Jahrhunderts und die Entwicklung des Judith-Librettos	286
5. Ausblick: Die Judith-Figur.....	291
5.1. Frau Judith. Perspektiven auf die Figur aus der mittelalterlichen deutschen Tradition.....	291
5.1.1. Typologisierung: Judith und Maria.....	292
5.1.2. Serialisierung: Judith unter den ›Weiberlisten‹	295
5.1.3. Glorifizierung: Judith als Heldin und <i>clara mulier</i>	300
5.2. Bibeldichtung und Judithbilder. Resümee einer Rezeptionsgeschichte	305
Literaturverzeichnis	309
Abkürzungen	309
Primärliteratur	310
Sekundärliteratur	312